Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 133 (2007)
Heft: 12: Verständigung

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Areal Gesshalden, St. Gallen E-Mail: err.sg@err-raumplaner.ch	Ortsbürgergemeinde St. Gallen	Investorenwettbewerb für Bietergemeinschaften aus Investoren und Architekten	Andrea Grolimund Iten, Kurt Huber, Peter Heppelmann	Anmeldung 21.3.2007 Begehung 27.3.2007 Abgabe 15.6.2007
Neubau auf dem Areal der Forschungsanstalt Liebefeld, Köniz E-Mail: beschaffung.wto@bbl.admin.ch	Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), 3003 Bern	Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Teams (Architektur, Bauingenieurwesen, Haustechnik, Landschaftsarchitektur), davon bis zu 3 Nachwuchsteams sia PRÜFT	Hanspeter Winkler, Marlis David, Lorenzo Giuliani, Fritz Schär	Bewerbung 5.4.2007 Abgabe 21.9.2007
Alterssiedlung Seebach mit Kinderkrippe und Eltern-Kind-Zentrum www.stadt-zuerich.ch/hochbau Link: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	Stadt Zürich Amt für Hochbauten, 8021 Zürich	Projektwettbewerb, selektiv	Jeremy Hoskyn, Claudia Thomet, André Schmid, Pascale Guignard, Franziska Schneider, eine Person noch nicht bestimmt	Bewerbung 11.4.2007
Schweizer Botschaft in Moskau E-Mail: beschaffung.wto@bbl.admin.ch	Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL), 3003 Bern	Projektwettbewerb, selektiv mit 3 bis 10 Generalplanerteams (Architekt, Bauingenieur, Haustechnik) sia PRÜFT	Hanspeter Winkler, Peter Joos, Christian Wegenstein, Thomas Urfer, Pascal Bruchez	Bewerbung 27.4.2007 Abgabe November 2007
Kantonsschule Uster www.baudirektion.zh.ch Link: Aktuell	Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt	Zweistufiger Projektwettbewerb, offen für Architekten, 1. Stufe: Konzept, 2. Stufe mit 20 Konzepten und Fachplanern Inserat S. 14	Stefan Bitterli, Theo Hotz, Matthias Sauerbruch, Michael Schmid, Astrid Staufer	Anmeldung 30.4.2007 1. Stufe 1.6.2007 2. Stufe 2.11.2007
Bâtiment destiné à l'administration et à l'habitat www.corminboeuf.ch Link: par dicastères, aménagement, zone centre (ou dans les News)	Commune de Corminboeuf 1720 Corminboeuf	Concours combiné d'idées d'aménagement et de projet d'architecture en procédure ouverte	Jacque Agustoni, Pascal Fournier, Renato Salvi, Pierre-André Simonet, Raoul Andrey	Abgabe Pläne 8.6.2007 Abgabe Modelle 22.6.2007

Noch laufende Wettbewerbe (mit Termin) | Collège primaire, La Neuveville (23.3.2007) | Emotional Landscapes, Fribourg (30.3.2007) | Feuerwehrdepot, Gossau SG (30.3.2007) | Eissportstätte Buchmatt, Burgdorf (30.3.2007) | Gebäudesanierung nach Minergie-P, Basel (31.3.2007) | Alters- und Krankenheim Frohmatt, Wädenswil (2.4.2007) | «Fäschtwiese», Kreuzlingen (5.4.2007) | Pflegezentrum Roswitha, Pfäffikon (5.4.2007) | Neubau LEE, ETH Zürich (27.4.2007) | «Le Crêt-du-Locle» (14.5.2007) | Europan 9 (31.5.2007) | **www.sia.ch/wettbewerbe**

PREIS

Prix Vélo 2007 www.prixvelo.ch (ab 21.3.2007)	IG Velo Schweiz Postfach 6711, 3001 Bern	Auszeichnung für wegweisende Infrastrukturen (10 000 Fr.): innovative und wirksame Projekte, die die Sicherheit und die Attraktivität des Veloverkehrs fördern	Jury aus Fachleuten und Interessenvertretern	Eingabe 31.5.2007

WOHNEN MIT DER POLIZEI

(bä) Reinach ist vor allem in den 1960er- und 1970er-Jahren gewachsen. Die weit verstreute Besiedlung in der Basler Agglomeration hat dazu geführt, dass nur noch sehr wenige grosse zusammenhängende Baulandreserven verfügbar sind, heisst es einleitend im Jurybericht. Die Gemeinde hat sich im Richtplan das Ziel gesetzt, ihre Einwohnerzahl zu halten, was mit den steigenden Ansprüchen immer noch einem Wachstum an Wohnraum von einem Prozent pro Jahr entspricht. Eine dieser letzten Baulandreserven ist das Areal Alter Werkhof im Zentrum von Reinach. Die Gemeinde wollte Vorschläge, wie darauf Wohngebäude und ein regionaler Polizeistützpunkt entwickelt werden können. Da sie die Grundstücke im Baurecht abgeben will, soll das Resultat des Studienauftrags für die Evaluation von Investoren dienen. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt ist Grundlage für ein Quartierplanverfahren in der Revision des Zonenplans.

Auf den drei Gemeindegrundstücken und auf einem privaten Nachbargrundstück konnten sieben eingeladene Teams, die aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplanern bestehen mussten, für eine Entschädigung von 22 000 Fr. projektieren. Der Kanton möchte den Polizeiposten im Jahr 2008 bereits bauen. Weil er rund um die Uhr besetzt sein wird und auch «nachts mit Verkehrsaufkommen gerechnet werden muss», waren in den Vorschlägen potenzielle Konflikte mit der Wohnnutzung zu vermeiden. Nach einer Zwischenbesprechung mit allen Teams – das Verfahren war also nicht anonym – und zwei Begehungen entschied sich die Jury einstimmig für den Vorschlag von sabarchitekten. Die städtebauliche Bebauungsstruktur, das Wohnungsangebot, die Platzierung des Polizeistützpunktes, die spannungsvollen Aussenräume und das vorhandene Entwicklungspotenzial überzeugten am meisten. Weniger angetan zeigte sich das Gremium von der Bebauung auf der Nachbarparzelle, die noch überarbeitet werden müsse.

Die Architekten schlagen auf dem Areal des Alten Werkhofs vier grossmassstäbliche und ost-west-orientierte Gebäude vor. Für die Jury sind die stark gegliederten Zeilenbauten zusammen mit den gut proportionierten und spannungsvollen Aussenräumen ein interessanter Ansatz. Die Architekten sprechen von einem zeitgemässen Stadtquartier. «Raumgreifende Baukörper bilden durchlässige und zusammenhängende Aussenräume. Eine ruhige und prägnante Architektur bietet Raum für unterschiedliche Wohnformen und macht den Ort zu einer guten Wohnadresse für Jung und Alt im neuen, urbanen Reinach.»

WEITERBEARBEITUNG

– sabarchitekten, Basel; Landschaft: Fahrni und Breitenfeld, Basel; Verkehr: Pestalozzi & Stäheli, Basel

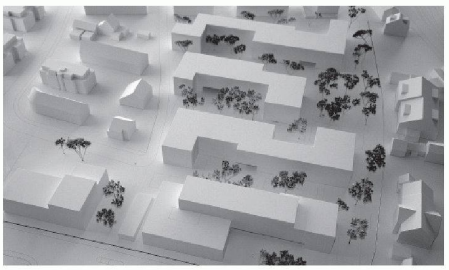
WEITERE TEILNEHMENDE

–:mlzd, Biel; Dipol Landschaftsarchitekten, Basel; Verkehr: Planum, Biel
– pool Architekten, Zürich; Landschaft: Robin Winogrond, Zürich; Verkehr: IBV Hüsler, Zürich
– Architektick, Zürich; Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen; stadt raum verkehr Bircher + Wicki, Zürich
– Nissen & Wentzlaff Architekten, Basel; Landschaft: Pascal Gysin, Sissach; Verkehr: Gruner, Basel; Energie: Waldhauser Haustechnik, Münchenstein
– Frankhauser / Morger, Reinach und Basel; W+S Landschaftsarchitekten, Solothurn; Verkehr: Glaser Saxer Keller, Bottmingen
– Burckhardt + Partner, Basel; Landschaft: Schönholzer Stauffer, Lausen; Verkehr: Stierli + Ruggli, Lausen

BEURTEILUNGSGREMIUM

Carl Fingerhuth, Architekt (Vorsitz); Marie-Theres Caratsch, Kantonsarchitektin; Bertram Ernst, Architekt; Alain Paratte, Architekt / Pensimo; Urs Hintermann, Gemeindepräsident; Peter Leuthardt, Technischer Verwalter Reinach; Hans Ulrich Zumbühl, Gemeinderat

Ausstellung noch bis 29. März (Mo–Do 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr, Fr bis 16 Uhr), im 3. Stock des Gemeindehauses, Hauptstrasse 10, 4153 Reinach



Im Zentrum von Reinach soll Grossmassstäbliches entstehen. Erdgeschoss und Modellbild (Weiterbearbeitung, sabarchitekten)